

## Oral History Projekt Was ist oral history?

Die Oral History dient grundsätzlich HistorikerInnen bei ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit, Vergangenheit als ehemals aktuelle Gegenwart zu erfassen. Dabei geht es natürlich um Möglichkeiten, die von anderen Erhebungsverfahren bzw. Quellenmaterialien nicht geboten werden.

Wörtlich übersetzt bedeutet Oral History „Mündliche Geschichte“. Gemeint ist im Englischen damit aber mehr, nämlich soviel wie während eines Gespräches/Interviews durch eine Person erinnerte und von dieser dann mündlich wiedergegebene Vergangenheit. Die Oral History ist ein retrospektives Erhebungsverfahren. Es geht also nicht – wie etwa in empirischen Umfragen - um gegenwärtige Ansichten oder Bedeutungen von ehemaligen und erinnerten Ereignissen bzw. Vorkommnissen der Vergangenheit, sondern um ehemalige Ansichten und Bedeutungen, entsprechend der Ehemaligkeit des Erinnerten, Kontrolle anderer Quellen (auch schriftliche Quellen können „falsch“ oder lückenhaft sein), Erfassung von Vorkommnissen in ihrer Bedeutung für die interviewte Person.

## Was nützt das dem Urologen?

Für die Medizingeschichte und damit die Erforschung der Urologie lassen sich hier besonders die Einführung neuer Techniken, Denkstile und Netzwerke untersuchen. Wechselwirkungen zwischen Individuum und Strukturen, Mikro- und Makroebene können somit deutlicher herausgearbeitet werden.

Wir wollen für die Urologiegeschichte diesen biographischen Ansatz verstärkt nutzen und den einzelnen Urologen in den Mittelpunkt rücken.

Hierbei wollen wir gleichzeitig die Wirkung der großen technischen Entwicklungsschritte (Einführung der TUR P in den 1950er Jahren sowie der ESWL in den 1980er Jahren) exemplarisch mit untersuchen. Ein weiterer Komplex beschäftigt sich mit der Neugründung der DGU nach 1945 sowie dem ersten Jahreskongress 1949 in Düsseldorf.

Interessierte Urologen, die sich beteiligen wollen und zu einer Befragung unter den genannten Aspekten bereit sind, mögen sich mit dem Curator über die Geschäftsstelle in Verbindung setzen.